

TOP 2.14	Schlachthygiene: Umsetzung von Anregungen aus dem FVO-Projekt: „Share of Best Practices in Slaughter Hygiene“ - Abschlussbericht
Berichterstattung	Bayern
Bezug	TOP 6.3 der 32. AFFL-Sitzung
	UV 02/2023
Anlage(n)	--

Erläuterungen:

Laut AFFL-Beschluss vom 8./9. Mai 2017 sollte die PG „... anhand verfügbaren Materials Informationen für die amtliche Überwachung im Hinblick auf die Verbesserung der Sauberkeit der Schlachttiere zusammenstellen...“.

Mit AFFL-Beschluss zu TOP 6.3 der 32. Sitzung am 06./07. November 2018 hat die AFFL den Ländern die Arbeitshilfe Saubere Schlachttiere (Rinder) zur Anwendung empfohlen. Der Vorsitz der AFFL hat die Wirtschaftskreise über den Beschluss informiert. Der Auftrag der PG hinsichtlich der Sauberkeit von Rindern war damit erfüllt.

Mit dem UV 02/2023 der AFFL wurde die Arbeitshilfe „eBook: Beurteilung der Sauberkeit von lebenden Schweinen“ mit 16:0:0 Stimmen den Ländern zur Anwendung empfohlen.

Inzwischen liegen die Ergebnisse der angekündigten Masterarbeit „Können Freilandschweine sauber sein?“ der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf vor. In der Summe wurde die Ausgangsthese, Freilandschweine seien stärker verschmutzt als Schweine aus Stallhaltung, nicht belegt. Demnach ist die zunächst angedachte Ergänzung der o. g. Arbeitshilfe um einen gesonderten Teil zur Beurteilung der Sauberkeit von Schweinen aus Freilandhaltung nicht erforderlich.

Die Arbeit untersuchte zwei Aspekte:

- Vergleich der Sauberkeit von Mastschweinen aus Freilandhaltung bzw. aus Stallhaltung mit Auslauf
- Managementfaktoren, die die Sauberkeit von Schweinen beeinflussen

Es wurde die Tierverschmutzung an 529 Tieren aus Freilandhaltung und 1.500 Tieren aus Stallhaltung mit Auslauf anhand einer Arbeitsversion des „eBook: Beurteilung der Sauberkeit von lebenden Schweinen“ (MRI, Stand Mai 2022) bewertet und verglichen. Die Ergebnisse der Arbeit zeigen, dass die im Freiland gehaltenen Tiere tendenziell sauberer waren als die Tiere aus der Vergleichsgruppe Stall mit Auslauf.

Die Haltungsbedingungen wurden anhand eines Fragebogens erfasst. Zahlreiche Faktoren können die Sauberkeit von Mastschweinen beeinträchtigen. Im Freiland zählen hierzu Faktoren wie

Bodentyp, Niederschlagsmenge und Temperatur. In der Stallhaltung mit Auslauf spielen insbesondere die Umgebungstemperatur und das Platzangebot eine wichtige Rolle.

Im Rahmen der Arbeit wurde zudem die Eignung des eBooks zur Beurteilung der Sauberkeit von Mastschweinen festgestellt. Die darin dargestellten zwei (und nicht drei oder mehr) Kategorien erwiesen sich als vollkommen ausreichend und praktikabel für die Beurteilung der Sauberkeit lebender Mastschweine.

Die Ergebnisse der Arbeit werden demnächst in Fachzeitschriften und Fachtagungen veröffentlicht werden.

Weitere Forschungsarbeiten zu dem Thema Freiland Schweinehaltung sind insbesondere hinsichtlich der positiv wirkenden Managementfaktoren wünschenswert. An der FU Berlin sind aktuell weitere Untersuchungen, auch unter Einbeziehung der Ergebnisse der HSWT, geplant (Visuelle Kontaminationseinschätzung und Vergleich des mikrobiologischen Status von „sauberen“ und „nicht sauberen“ Lieferpartien zum Zeitpunkt der Schlachtung von Schweinen (ViKoMiSch)).

Für die PG Schlachthygiene ergeben sich aktuell keine weiteren Aufgaben, so dass die PG aufgelöst werden sollte. Bei neuem Bedarf kann eine Reaktivierung jederzeit in Gang gesetzt werden.

Beschluss:

Die AFFL erachtet den unter UV 02/2023 gefassten Beschluss zur Anwendung der Arbeitshilfe „eBook: Beurteilung der Sauberkeit von lebenden Schweinen“ (<https://indd.adobe.com/view/515ba071-a70e-4924-bd49-20ea9a4a847a>) auch geeignet für die Anwendung auf Schweine, die im Freiland gehalten werden. Die Arbeit der Projektgruppe ist damit beendet.

Der Vorsitz der AFFL wird gebeten die Wirtschaftskreise über den Beschluss zu informieren.